

Interkulturelle Missverständnisse

Ebenen der interkulturellen Kommunikation

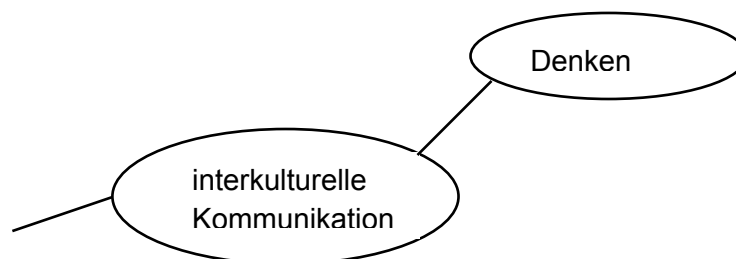
Missverständnisse in der interkulturellen Kommunikation betreffen nicht nur die Sprache, sondern alle Ebenen der Kommunikation: die Wahrnehmung, das Denken, die Sprache oder Körpersprache und das Handeln.

Zunächst empfangen wir durch unsere **Wahrnehmung** verschiedene Umweltreize. Sie bezieht sich nicht nur auf die natürliche Umwelt, besonders kulturelle Eindrücke können unterschiedliche Reaktionen hervorrufen. Zum Beispiel ist lebhaftes Durcheinanderreden und freundschaftliches Streiten auf einem afrikanischen Familienfest für eine europäische Familie vermutlich "laut" und "stressig", während die afrikanische Familie dies als "normales Miteinander" wahrnimmt.

Bei interkulturellen Begegnungen sollte unterschiedliches **Denken** und damit die Herangehensweise an Handlungen nicht unterschlagen werden. Ein Aspekt ist z.B. das *magische Denken*, also verbreitete Rituale, Aberglaube oder Verhaltensweisen, die durch die kulturelle Vergangenheit entstanden sind. Dazu gehören z. B. Glücks- oder Unglückszahlen (in Deutschland die 13, in Italien ist es die 17) oder die Vermeidung, unter einer Leiter hindurch zu laufen.

"Keine menschliche Gemeinschaft kann ohne **Sprache** existieren. Sie ist Grundlage des Denkens, der Verständigung und Selbstreflexion. Die Sprache einer Kultur wird erlernt. Sie reflektiert zugleich die Kultur. Durch Sprache wird Identität ausgedrückt." Gleichzeitig werden mit der sprachlichen Äußerung auch *paraverbale Signale* gesendet, d.h. "einer bestimmten Art, wie gesprochen wird: Stimmlage, Tonhöhe, Lautstärke, Intonation, Akzent, Betonung [...]". Dazu können wir mit der Sprache Gefühle ausdrücken und mit dem gleichen Inhalt unterschiedliche Wirkungen erzielen. Viele interkulturelle Missverständnisse entstehen durch Sprache. Das liegt am Charakter der menschlichen Sprache selbst. Die Worte einer Sprache bezeichnen immer ein Objekt. Eine Katze hat mit ihrem Aussehen oder Verhalten keine Ähnlichkeiten zu den Buchstaben oder dem Klang des Wortes "Katze". Diese Zuordnungen zwischen Objekt und Zeichen (=Wort) sind willkürlich, es ist nur möglich, diese zu kennen, wenn die Sprache gelernt wird. Besonders schwierig ist dies bei Begriffen, die nicht "angefasst" werden können, z.B. "Jahreszeit".

Aufgabe 1: Welche Ebenen der interkulturellen Kommunikation gibt es? Lest den Text und erstellt eine Mindmap.



Aufgabe 2: Füllt den Lückentext mithilfe der Begriffsliste aus. Vergleicht eure Ergebnisse anschließend mit eurem:eurer Sitznachbar:in.

Interkulturelle Kompetenz

Interkulturelle Kompetenz bildet den Grundstein für die gelungene _____ mit Menschen aus anderen _____. Im Mittelpunkt stehen hierbei das Verständnis für die _____ anderer Kulturen sowie die Fähigkeit angemessene Handlungsstrategien, der jeweiligen Situation entsprechend, anzuwenden. _____ ist erlernbar und es lassen sich mehrere Voraussetzungen festhalten. Zum einen ist ein bestimmtes Maß an _____ über andere Kulturen unabdinglich, was unter anderem die jeweilige _____ und Wissen über einzelne Regionen des Landes beinhaltet. So zählen zu diesen Aspekten beispielsweise _____, soziale Hierarchien, sowie _____ und _____. Zudem ist die Kenntnis über die persönlichen Einstellung gegenüber der eigenen und fremden Kultur von Bedeutung. Dazu gehört auch das Herausfiltern von Vorurteilen und Stereotypen, welche die eigene _____ stark beeinflussen können. Ergänzend ist das Bewusstsein über die _____ aller Kulturen in diesem Zusammenhang besonders wichtig. Weiterhin sind bestimmte Fähigkeiten erforderlich, die ein korrektes Verhalten in _____ Kontexten ermöglichen. Hierbei gilt es, eigene Unsicherheiten, Ängste und negative Erfahrungen näher zu ergründen und sie abzubauen. _____ ist hier das Stichwort. Weiterhin ist es von tragender Bedeutung sich mit den unterschiedlichen _____ auseinanderzusetzen.

Einzusetzende Begriffe:

Kulturen, 2x Werte, Sprache, Religionen, Normen, Interkulturelle Kompetenz, Wahrnehmung, Gleichwertigkeit, Vorwissen, interkulturellen, Offenheit, Kommunikation, Körpersprachen

Missverständnisse in der verbalen Kommunikation

Es kommt zu Missverständnissen in interkulturellen Gesprächen, wenn etwas in der Verständigung zwischen zwei Personen falsch gelaufen ist. Zum Beispiel wenn ein Partner sich nicht ernsthaft auf die Kommunikation einlässt oder wenn einer etwas nicht richtig verstanden hat. Missverständnisse werden häufig von dem Betroffenen nicht erkannt (wenn es später klar geworden ist, kann man das Problem ignorieren oder die Ursache suchen). Es ist die schwierigste Situation, wenn beide Gesprächspartner der Überzeugung sind, den anderen nicht richtig verstanden zu haben. Oft wird erst nach längerer Zeit klar, dass man sich gegenseitig falsch verstanden hat. Zu den Ursachen sprachlicher Missverständnisse zählen Unkenntnis oder mangelhafte Kenntnis einer Fremdsprache, nicht Verstehen einer Botschaft, ungewohnte Lautstärke oder hitzige Debatten sind in manchen Kulturen normal. Man spricht von Missverständnissen auch innerhalb der gleichen Sprache (cultural blends), wenn der Sinn eines Wortes unklar ist oder ein Wort verschiedene Bedeutungen hat.

Aufgabe 3: Welche Ursachen für Missverständnisse fallen euch ein? Erstellt in Partner:inarbeit eine Liste.

Aufgabe 4: Wie würdet ihr euch auf das erste Treffen mit einem:einer Austauschschüler:in aus Japan vorbereiten? Begründet eure Schritte.

Anhang zum Vergleichen der Aufgabe 3:

Ursachen für Nicht-Verstehen oder Falsch-Verstehen

1. Wort kann nicht wörtlich in andere Sprache übersetzt werden (muss umschrieben werden)
2. wenn Worte falsch ausgesprochen werden
3. Wörter haben manchmal in der gleichen Sprache verschiedene Bedeutungen
4. Wahl eines falschen Wortes in einer Fremdsprache, Ursache von Fehlinterpretation, Übersetzungsfehler
5. einige Wörter einer Fremdsprache sind nicht bekannt
6. idiomatische Redewendungen, die aus einem festen historischen Bezug kommen, Slang-Ausdrücke
7. Tonhöhe entscheidend in einigen Sprachen
8. Redewendungen, die nur Floskeln sind und keine Antwort erwartet wird
9. selbe Wort in anderer Kultur anderen sozialen Kontext und anderer Sinn
10. Redewendungen und Worte in Soziolekten oder Dialekten werden nicht verstanden
11. kulturspezifischer Gebrauch der Worte "Ja" und "Nein"
12. sprachliche Vergleiche/ Bilder werden nicht verstanden in interkulturellen Kontext
13. Ist die Aussage wahr?

Literatur

Broszinsky-Schwabe, Edith (2016): Interkulturelle Kommunikation. Missverständnisse und Verständigung. Berlin: Springer Verlag. 2.Auflage.

Aufgabe 1: Vgl. ab S.110, Vgl. ab S.114

Aufgabe 2: Vgl. ab S.237

Aufgabe 3: Vgl. ab S.119